Wissenschafter appellieren an Wissenschafter

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **62 (1968)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

fährlich bagatellisiert wurden, veranlassen uns, alles, was von offizieller amerikanischer Seite in dieser Sache, also zum Beispiel auch über die Verwendung von Nuklearexplosionen zu friedlichen Zwecken, bekannt geben wird, mit äusserstem Misstrauen aufzunehmen. Misstrauen ist am Platze, auch gegenüber dem vorliegenden Non-Proliferations-Vertrag, der keine Ausdehnung des Versuchsbanns vorsieht und nichts an Abrüstungsmassnahmen, das heisst also die Vernichtung von Atomwaffen und ihren Trägern, enthält. Der Vertrag erlaubt den Nuklearmächten, mit Nuklearexplosionen, wie sie im «Projekt Pflugschar» heute vorgesehen sind, ohne Einschränkung fortzufahren. Den Non-Nuklearen Mächten wird in Aussicht gestellt, von den Resultaten der Versuche profitieren zu dürfen, um sie damit zum Unterschreiben des Vertrags zu veranlassen.

Was von den Verhandlungen um einen solchen Vertrag resultieren kann, ist, dass die beiden Supermächte unter dem Vorwand einer undurchführbaren Non-Proliferation, statt abzurüsten, uns der Katastrophe nur näher bringen.

Wissenschafter appellieren an Wissenschafter

Ein Appell, im «Bulletin of the Atomic Scientists» (Dezember 1967) veröffentlicht, ergeht an die Wissenschafter der ganzen Welt — ein Tagessalär zu opfern für einen Fonds. Er soll den Wissenschaftern Nordvietnams nach dem Krieg behilflich sein, die Laboratorien und Bibliotheken, die Schaden erlitten, wieder aufzubauen und auszustatten.

Der Appell ist von den folgenden Wissenschaftern unterzeichnet: J. D. Bernal, Lord Boyd-Orr, H. Grundfest, D. M. Crowfoot Hodgkin (Nobelpreisträgerin für Chemie), A. Kastler, A. M. Lwoff, A. I. Oparin, L. Pauling, C. F. Powell, Earl Russell, R. L. M. Synge, A. Szent-Gyorgyi und S. Husain Zaheer.

Checks, bezeichnet Vietnamappell, als Zeichen der Solidarität der Wissenschafter, sollten adressiert werden an Dr. W. A. Wooster, 40 Goodge Street, London, W. 1.

Auch die «Roten Garden» Chinas suchen neue Wege

In einem Artikel, betitelt «Défence et Illustration de la Révolution culturelle», schreibt Jean Baby in der angesehenen französischen Zeitung «Le Monde» (31. Oktober):

«Haben die Roten Garden keine Fehler gemacht? Doch, ganz gewiss, denn sie schlugen bis anhin unbegangene Wege ein. Doch diese Fehler, die übrigens durch den Kontakt mit der Wirklichkeit ständig korrigiert werden, sind verschwindend klein im Vergleich mit der Unterstützung, die sie der Revolution gewährt haben.

Ich hatte Gelegenheit, lange mit ihnen zu diskutieren, und ich kann nur